

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339371)

K ZA 8032, K, 1879

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

Planeten sind Irv- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.



Der Merkur ist der in diesem Jahre herrschend sein sollende Planet. Er ist, von der Sonne aus gerechnet, der erste. Er zeigt sich als ein kleiner Stern mit einem weiß-glänzenden Lichte, bleibt stets sehr nahe an der Sonne, und ist daher nur selten in der Abend- und Morgendämmerung sichtbar. Seine Bahn durchläuft er in 87 Tagen, 23 Stunden und fast 16 Minuten. Er dreht sich, wie die Erde, in 24 Stunden um sich selbst herum, und ob er gleich der Sonne am nächsten ist, so ist er doch, nach der Berechnung der Astronomen, noch 8 Millionen Meilen davon entfernt. Ueber dessen rechten Schulter sieht man das Zeichen dieses Planeten.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno u. Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umbrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1879.

Die goldene Zahl ist 18. — Die Epakten VII.
Der Sonnenzirkel 12. — Der Römer Zinszahl 7. — Der Sonntagsbuchstabe E.
Von Weihnachten 1878 bis Herrensfastnacht 1879 sind es 8 Wochen.
Das Jahr 1879 ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen.
Nach Dionysio, das 1879ste nach Christi Geburt.
Zur Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 443ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 387ste.
Seit der Reformation, das 362ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5639ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2631ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1294ste.
Nach der julianischen Periode, das 6594ste.
Nach den Chinesen, das 4073ste.

Von den dießjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwei Sonnen- und eine Mondsfinsterniß, nämlich:

Den 22. Januar, gänzliche, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 19. Juli, bei uns sichtbare Sonnenfinsterniß. Anfang um 8 Uhr 8 Minuten Morgens; Mitte um 8 Uhr 17 Minuten; Ende um 7 Minuten Morgens.

Den 28. Dezember, theilweise, bei uns sichtbare Mondsfinsterniß. Anfang um 2 Uhr 23 Minuten Abends; Mitte um 4 Uhr 57 Minuten; Ende um 7 Uhr 31 Minuten Abends.

Allgemeine Kirchensfeste.

Christi Himmelfahrt, den 22. Mai.

Maria Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Alle übrigen Patronat- und Kirchensfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag

